

So machen wir das.

Schutzkonzept

„Gemeinsam passen wir auf!“

gegen sexuelle Gewalt und Missbrauch
in unseren Kindertageseinrichtungen



Bildquelle: BilderBox.com

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Pinneberg e.V.
Oberer Ehmschen 53
25462 Rellingen



Kapitel 0	SCHUTZ-KONZEPT		
Nr. 0.1.	Geltungsbereich: gesamt	Vorwort	

Die Anforderungen an die Sicherheit für Mädchen und Jungen in Kindertageseinrichtungen sind in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Darüber hinaus sehen wir aufgrund unterschiedlicher Vorfälle die Notwendigkeit, uns deutlich zu positionieren und ein einheitliches Schutzkonzept des Deutschen Roten Kreuzes zu entwickeln, das in allen Kindertageseinrichtungen im Kreisverband Pinneberg e.V. gelebt werden kann und Sicherheit bietet.

Im Frühjahr 2012 hat sich eine Gruppe von Leitungen der Kindertageseinrichtungen und Vertreterinnen des Trägers in der AG Schutzkonzept zusammengefunden, um ein gemeinsames und einheitliches Schutzkonzept zu entwickeln. Wir haben viele Stunden Arbeit und Fortbildung investiert, um einen neuen Leitfaden für unser pädagogisches Handeln zum Schutz der uns anvertrauten Mädchen und Jungen zu entwickeln.

Das Kind und sein Schutz stehen im Mittelpunkt und Fokus unserer Arbeit. Jedes Kind soll sich in unseren Kindertageseinrichtungen wohl und in einer offenen, vertrauensvollen Atmosphäre geborgen fühlen, liebevolle Zuwendung erfahren und seine Kindergartenzeit fröhlich und in respektvollem Miteinander erleben.

Dieser Schritt ist mit dem **Schutzkonzept „Gemeinsam passen wir auf!“ gegen sexuelle Gewalt und Missbrauch in unseren Kindertageseinrichtungen** gelungen. Wir geben hiermit einen umfassenden Einblick in die tägliche Arbeit und zu unseren ethischen Leitgedanken, die unser Handeln in den Kindertageseinrichtungen bestimmen.

In unserem Schutzkonzept wurde die weibliche Form in Bezug auf die Erwachsenen gewählt, da die Mehrheit der pädagogischen Fachkräfte in unseren Kindertageseinrichtungen Frauen sind. Männer mögen sich bitte mit angesprochen fühlen. Außerdem verwenden wir nachfolgend auch die Abkürzung DRK für alle mit dem Deutschen Roten Kreuz in Verbindung stehenden Begriffe.

Dieses Schutzkonzept sollte in regelmäßigen Abständen überprüft und aktualisiert werden, dies wird auch mit diesem Konzept geschehen. Die Überprüfungszeiten wurden bereits von uns festgelegt.

Wir danken vor allem den Mitarbeiterinnen des WENDEPUNKT e.V. für die gute Unterstützung und die kooperative Zusammenarbeit. Deren Fortbildungen haben maßgeblich zur Entwicklung dieses Schutzkonzeptes beigetragen.

Das Team der AG Schutzkonzept des DRK Kreisverband Pinneberg e.V

KAPITEL 0	QMHB		
Nr. 0.2.	Geltungsbereich: gesamt		

Inhaltsverzeichnis Schutzkonzept

Stand 01.08.2013

Kap	Nr. und Titel	Version / Datum	Was zu erledigen mit Fristdatum	Wer erledigt	Wann erledigt	Überprüfung Monat Jahr
0	Grundlagen					
	0.1 Vorwort	1 / 01.08.2013				08 / 2015
	0.2 Inhaltsverzeichnis	1 / 01.08.2013				08 / 2015
1	Risikoanalyse					
	1.1 Risikoanalyse- Analyse des Arbeitsfeldes	1 / 01.08.2013				08 / 2015
2	Bewerberswahl / Einstellungsprozedere					
	2.1 Leitfaden Bewerberswahl / Einstellungsprozedere	1 / 01.08.2013				08 / 2015
	2.2 Leitfaden Bewerbungsfragen	1 / 01.08.2013				08 / 2015
3	Leitbild					
	3.1 Leitbild der DRK Kindertageseinrichtungen im Kreis Pinneberg	1 / 01.08.2013				08 / 2015
	3.2 Das Profil zum Leitbild	1 / 01.08.2013				08 / 2015
	3.3 Profilelement: Gesundheitsförderung	1 / 01.08.2013				08 / 2015
4	Partizipation					
	4.1 Partizipation- Beteiligung von Mädchen und Jungen	1 / 01.08.2013				08 / 2015
5	Beschwerdemanagement					
	5.1 Leitfaden Beschwerdemanagement	1 / 01.08.2013				08 / 2015
	5.2 Beschwerdemanagement Controlling	1 / 01.08.2013				08 / 2015
	5.3 Beschwerdemanagement Protokoll	1 / 01.08.2013				08 / 2015
6	Öffentlichkeits- / Elternarbeit					
	6.1 Öffentlichkeits- / Elternarbeit	1 / 01.08.2013				08 / 2015
7	Präventionskonzept für die päd. Arbeit					
	7.1 Pädagogische Arbeit zum Kindeswohl	1 / 01.08.2013				08 / 2015
	7.2 Themen der Prävention	1 / 01.08.2013				08 / 2015

KAPITEL 0	QMHB	<h1 style="text-align: center;">Inhaltsverzeichnis Schutzkonzept</h1> <p style="text-align: center;">Stand 01.08.2013</p>	
Nr. 0.2.	Geltungsbereich: gesamt		

Kap	Nr. und Titel	Version / Datum	Was zu erledigen mit Fristdatum	Wer erledigt	Wann erledigt	Überprüfung Monat Jahr
	7.3 Fortbildungskultur	1 / 01.08.2013				08 / 2015
8	Interventionskonzept / Notfallplan					
	8.1 Notfallplan sexuell übergriffiges Verhalten	1 / 01.08.2013				08 / 2015
	8.2 Handlungsplan bei auffälligem Verhalten	1 / 01.08.2013				08 / 2015
9	Kollegiale Beratung, Fachberatung und Supervision					
	9.1 Kollegiale Beratung, Fachberatung und Supervision	1 / 01.08.2013				08 / 2015
	9.2 Kindertageseinrichtungsinterner Beobachtungsbogen	1 / 01.08.2013				08 / 2015
	9.3 Dokumentation kollegiale Beratung	1 / 01.08.2013				08 / 2015
	9.4 Interner Schutzplan ohne Eltern	1 / 01.08.2013				08 / 2015
	9.5 Interner Schutzplan mit Eltern	1 / 01.08.2013				08 / 2015
	9.6 Informationen an das Jugendamt	1 / 01.08.2013				08 / 2015
	9.7 Beratungsprotokoll der Insoweit erfahrenen Fachkraft	1 / 01.08.2013				08 / 2015
10	Präventionsbeauftragte					
	10.1 Präventionsbeauftragte	1 / 01.08.2013				08 / 2015

Freigabe: Reinhold Kinle	Überprüfung: 01.08.2015	Erstellung: DRK Kreisverband Pinneberg e.V. Vers: 1 v. 01.08.2013 durch AG Schutzkonzept	Seite 2 von 2
		Grundlage: DRK Qualitätsrahmenhandbuch für Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein	